Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 166: Kitzliges Gerangel

Trunks und Ryoko waren auf dem Weg zur Strandpromenade, die sich zum größten Teil am belebten Teil des Strandes befand. Gleich den ersten Stand, den Ryoko entdeckte, visierte sie mit schnellen Schritten an, da etwas ihre Aufmerksamkeit erregt hatte. "Was hast du jetzt wieder entdeckt?", fragte Trunks neugierig und holte zu ihr auf. Sie blieb vor einem Ständer stehen, der Hüte, größtenteils für den Sommer, trug. Sie nahm sich einen typischen Strohhut mit Band herunter und setzte ihn auf. "Was um meine Ohren zu verstecken." Vor ihr war ein Spiegel, den sie sogleich nutzte um sich zu betrachten. Nachdem das gedankliche Fazit neutral ausgefallen war, legte sie ihn wieder weg und nahm sich einen kleineren weißen, der besser zu ihrer Kleidung passte. Trunks musterte sie die ganze Zeit dabei. "Der steht dir gut.", warf er ein. "Ja, geht der?", fragte sie nach, bevor sie noch einmal in den Spiegel sah. "Ja." Dann hielt sie ihn Trunks hin und setzte einen lieb fragenden Blick auf. "Bitte?" Ohne ein weiteres Wort nahm er den Hut und bezahlte ihn bei der Verkäuferin. Anschließend setzte er ihn wieder auf und ging weiter. So wie Ryoko jetzt aussah, fiel sie kaum noch auf, da sie ihren Schweif um ihre Hüfte geschlungen hatte und die Katzenohren nun nicht mehr zu sehen waren. Der Hörverlust war zum Glück nur minimal. "Meinst du ich falle noch auf?" "Hm..nich' wirklich. Jedenfalls wenn man nich' weiter groß auf dich achtet." "Warum sollte man schon auf mich achten?", gegenfragte Ryoko ohne wirklich eine Antwort zu erwarten, bekam aber dennoch eine. "Naja das machen die gaffenden Kerle zum Beispiel. Hast ja schon genug kennengelernt." "Achsoo..hab an die nicht gedacht." "Is' auch besser so. An die sollte man gar nich' denken." Die Beiden sahen sich um und mehr als ein paar Pärchen, Urlauber und ein paar vereinzelt Personen waren nicht unterwegs. "Hier sind zum Glück kaum welche." "Zum Glück. Hab keine Lust auf welche." Ein paar Schritte weiter und sie kamen bei einem kleinen Kiosk an. Stumm sahen sie auf die Tafel und suchten sich was raus. Als Trunks schon lange fertig war, musterte Ryoko immer noch die ganzen Bilder. "Trunks..ich kann mich nicht entscheiden." Der Angesprochene grinste und sah wieder auf die Tafel. "Sonst kann das immer deine Schwester nicht. "Hack nich' drauf rum!" "Mach ich doch nich'. Zwischen welchen denn?" "Ähm...allen!" "Allen?", fragte Trunks verwundert, der dachte sie hatte wenigstens schon ein paar in Ausblick. "Soll ich dir dann irgendwas aussuchen? Also ich nehm' das." Er tippte mit dem Finger auf eine der Auswahlmöglichkeiten, während Ryoko aufgab und ihm es überließ. "Ja, such du aus." "Ok." Kurz darauf hatte er vier bezahlte Tütchen Eis in der Hand und wendete sich vom Kiosk ab. Das Eis was er für sie ausgesucht hatte, gab er ihr schon mal. Sein eigenes packte er aus und warf das Papier noch schnell in einen Mülleimer, bevor es weiter hinten bei ihnen keine mehr gab. Ryoko war das noch egal.

Sie fing genüsslich an zu essen und machte sich mit Trunks zusammen auf den Weg zurück. Es sah wirklich ganz so aus, als ob der Versuch so zu tun, als hätte der Kuss zwischen ihnen nie statt gefunden, klappte.

Nadja stützte sich beim Liegen auf ihre Hand ab und tat das gleiche wie zuvor, nur dieses Mal unter seinem Top. "Jetzt' muss es aber kitzeln!" Sie sah ihn genau an um Reaktionen zu entdecken. Erst öffnete er die Augen und grinste nur, doch dann ließ er ein kleinen Lacher heraus. "Naja, es geht." Schadenfroh und mit dem Versuch ihn mehr zu kitzeln benutzte sie nur die Spitze ihres Nagels. Die Berührung sollte so sanft wie möglich sein, umso mehr kitzelte es und schließlich lachte Goten auf. "Hey!", sagte er und konnte nicht mal mehr still liegen bleiben. Er nahm die Hände unter seinem Kopf hervor um sich zu schützen. Da Nadja allerdings nicht aufhören wollte, schnappte er sich ihre Handgelenke und hielt sie fest. "Hey hey, so geht das aber nich'!", spaßelte sie. Schnell wurde das Blatt wieder gewendet indem sie sich nach vorne stemmte und ihn zu Boden drückte. Damit er nicht wieder aufstehen und sich besser wehren konnte, setzte sie sich auf ihn und begann ihn an beiden Seiten unter dem Oberteil zu kitzeln. Bevor sich Goten Gedanken um ihre Sitzposition machen konnte, musste er wegen der Berührungen lachen. Eine kleine Röte sah man allerdings schon bei ihm, nur Nadja nicht, der nervte das Stück Stoff bei ihrem Attentat, also nahm sie es am Ende und zog es dem jungen Mann über den Kopf aus. "Hey..", fing er an zu protestieren, ließ sie aber weiter machen. Nun konnte sie ihn ungestört kitzeln und selbst ihr Schweif half an den Beinen mit. Goten presste die Zähne zusammen und konzentrierte sich nicht zu Lachen, was auch eine Weile gelang. "Los, jetzt' lach!!", befahl Nadja, die dadurch nur noch mehr Enthusiasmus entwickelte, doch Goten schüttelte angestrengt den Kopf und setzte sich auf, nahm schnell wieder ihre Hände und hielt sie von seinem Körper weg. Grinsend ging er mit dem Kopf an ihrem Hals und pustete gegen diesen, woraufhin Nadja erschrocken zuckte und nach hinten wich, um ihn fragend anzugucken. "Hey, was wird das?" Belustigt zog sie an ihre Arme, kam aber nicht frei. Wenigstens hatte sie noch ihren Schweif, der ihn an den Waden kitzelte, woraufhin er etwas kicherte. "Ich will dich ärgern!", sagte er nebenbei. "Na danke!" Nadjas Schweif hielt inne, als sie etwas neben sich bemerkte.

"Was macht ihr da?" Sie schaute zur Seite und sah hoch zu Ryoko, die neben Trunks stand und sie und Goten fragend musterte. "Äh, uns gegenseitig ärgern!", antwortete sie grinsend. "Ahja!" "Dann macht mal Pause, sonst schmilzt euer Eis noch ganz weg.", sagte Trunks der jedem seines entgegenhielt. "Äh, ja ok.", sagte Goten nun doch etwas verlegen, da ihre Pose doch eine ziemliche Anspielung war. Er setzte Nadja dezent von sich runter und nahm sein Eis, sowie auch Nadja ihres. //Kaum is' man weg, verpasst man was!//, dachte sich Trunks. Als dann jeder sitzend mit seinem Eis beschäftigt war und Ryoko sich doch sehr über die Tat ihrer Schwester wunderte, musterte Nadja ihr neues Mitbringsel. "Was hast du da überhaupt auf?" Die Gefragte hatte den Hut schon wieder ganz vergessen. Erst als sie etwas hoch lugte und den äußeren Rand sah, fiel es ihr ein. "Achso, den hab ich von dahinten! Verdeckt die Ohren." "Ah, ja dann fallen wir nich' so auf." "Hab ich mir auch gedacht." Als Ryoko und Trunks schon mit ihrem Snack fertig waren und Trunks sich wie immer nach hinten abstützte, kam ihm ein Gedanke. "Ach Kacke..", sagte er leise, während er aufs Meer raus sah. "Was hast du?", fragte Ryoko sofort und der Rest wartete gespannt mit Blick auf ihn gerichtet. "Chico hat meine Sonnenbrille noch.." Zwei Sekunden war Stille, bis Nadja und Goten auf einmal los lachten. "Tja, Pech!" "Tja, hättest ihr sie nicht lassen sollen, nur weil sie dir schöne Augen gemacht hat.", meinte Goten grinsend. "Danke,

ihr seid echt nett!", meinte Trunks seufzend. "Immer wieder gern.", entgegnete Nadja lächelnd. "Naja, is' ja nur 'ne Brille. Besser Brille weg als sowas da!" Trunks zeigte auf Gotens Schulter und meinte den Fleck, den Chico ihm hinterlassen hatte. "Erinner' mich nich' daran.", meinte Nadja nach ihrem letzten Bissen. "Pff..ich hab wenigstens geschlafen! Die saß auf deinem Schoß und du warst wach!" Goten grinste zwar erst, sah dann aber weg, da er merkte, dass es besser wäre Trunks vor Ryoko nicht mit diesem Thema zu nerven und ihm Vorwürfe zu machen. "Tu' nicht so als hättest du sie weggeschupst." Der Schwarzhaarige machte eine abwinkende Geste, bevor er sein Eis auch fertig futterte. In der ganzen Zeit war Ryoko in ihre Gedanken gefallen. Sie saß mit angewinkelten Beinen da und hatte ihre Arme um diese geschlungen. Der Kopf lag auf ihren Knien, mit dem sie seitlich aufs Meer sah und nachdachte. Nadja hatte das Verhalten schon bemerkt, sagte aber nichts dazu. Sie legte sich lieber wieder hin und schloss die Augen. Das Wetter war weiter wunderbar und nach dem kurzen Dösen klang der restliche Tag ruhig aus und die nächsten genauso warmen Tage, brachten wieder die Schule heran. Trunks und Goten kümmerten sich größtenteils nur um ihr Projekt, während die Mädchen herumlungerten, das Wetter geniesten und die Erde besser kennen lernten.

Fast eine Woche nach dem glimpflichen Ausgang mit Chico waren Ryoko und Trunks auf dem Weg zur Schule. Es war Samstag, der mal wieder ziemlich heiß war. Ryoko trug ihr weißes Oberteil unter dem ein neu gekauftes Bikinioberteil in lila zu sehen war. Ihre Ohren wurden durch den weißen Sommerhut versteckt und die von Trunks gebaute Sonnenbrillenhalterung verschwand unter diesen. Auffallend war dieses Mal allerdings ihr Waffengürtel, den sie um eine kurze lila Hose geschnallt hatte, in denen ihre Dolche steckten. Sie ging neben Trunks her und wäre am Liebsten zum Strand gegangen, anstatt die Jungs zur Schule zu begleiten. "Und warum müsst ihr heute zur Schule?", fragte sie etwas genervt nach. Trunks' Tasche hing locker über seiner Schulter, dessen Riemen er festhielt. Die andere Hand hatte er in einer kurzen, weiten, schwarzen Hose verstaute. Oben herum trug er ein schwarz graues Hemd, das zum Teil aufgeknöpft war. Er sah zu Ryoko herab und verstand nicht ganz, wieso sie das schon wieder vergessen hatte. "Wir mussten doch die letzten Tage an so einem Projekt arbeiten. Ja und heute wird das alles vorgestellt. Es ist Pflicht dahin zugehen, auch einige Eltern sind dabei." "Klingt ja nicht sehr spannend." "Ist es auch nicht." "Müsst ihr sonst noch was machen?", fragte sie beim um die Ecke Biegen, um auf das Schulgelände zu gelangen. "Nein, wir zum Glück nicht. Aber einige andere aus unserer Klasse." "Achso, na dann." Ganz verstanden hatte sie es noch nicht, aber das Thema war auch einfach zu öde um sich genauer darüber zu informieren.

Auf der Bank unter dem großen schattigen Baum auf dem Schulhof saßen derweil schon Goten und Nadja und warteten. //Wo bleiben die Beiden?//, dachte sich Goten wie immer ungeduldig. Er trug ein rotes Muscle-shirt und dazu eine ausgewaschene Jeans die ihm bis zu den Knien ging. Angelehnt sah er zu Nadja rüber, die sich lächelnd umschaute. Sie schien heute gut gelaunt zu sein in ihrem rosa Spaghettiträger-Top. Im Gegensatz zu ihrer Schwester hatte sie ihre Waffen nicht um ihren roten Faltenrock gebunden. Ihre Schwerter lagen zu Hause bei Goten, da sie zu auffällig und sperrig waren um sie mitzuschleppen. Ihre Sonnenbrille allerdings trug sie auf der Nase. "Und was passiert jetz' als Erstes?", fragte sie nachdem sie die Blicke von Goten bemerkt hatte. "Ach...ich und Trunks müssen gleich zu unserem Lehrer. Der überprüft ob wir da sind und dann müssen wir hier bleiben, etwas rumgehen." Er seufzte

abwertend. "Langweiliges Zeug halt. Ich und Trunks haben aber zum Glück keine Aufgabe. Müssen nur unsere Arbeit abgeben und bis fünfzehn Uhr hier bleiben, uns dann abmelden und dann dürfen wir gehen." "Is' ja doof. Total sinnlos werdet ihr hier festgehalten, ja? Und dann auch noch, wenn ihr nur blöd rumlaufen müsst. Was bringt das denn?" Nadja sprach ihm aus der Seele und auch wenn die Lehrer Sinn darin sahen; er tat es nicht. "Das bringt rein gar nichts! Die Lehrer sagen zwar was von Sozialkram, aber naja.." "Sozialkram? Hm.." Nadja zuckte die Schulter und Goten schaute nach vorne und entdeckte den Grund ihrer Wartezeit langsam auf sich zu kommen. "Na endlich!"

Als Trunks und Ryoko bei der Bank ankamen, erhob Goten sich. "Morgen.", sagte Trunks. "Hey. Wir sollten schon längst beim Lehrer sein." "Ich weiß, sorry!" Bevor Goten jedoch losmarschierte, sah er Nadja noch einmal an und schulterte seine Tasche. "Ihr wartet hier. Wir kommen gleich wieder!" "Ja ok." Anschließend packte er Trunks am Ärmel und zog ihn mit sich. "Komm, ich will keinen Ärger kriegen!" Ryoko hatte sich in der Zwischenzeit grinsend auf die Stelle gesetzt, wo Goten zuvor noch saß. "Was glaubst du, wie das hier wird?", fragte sie ihre kleine Schwester, die sich auf dem Hof umsah. Ein wenig los war schon. "Ich denke langweilig." Nadja streckte sich, bevor sie Ryoko wieder ansah. "Und du?" "Denk ich auch mal." Es dauerte nicht lange, da kamen die Jungs wieder angetrottet, schließlich hatten sie nur ihr Zeug abgegeben und dem Lehrer Bescheid gesagt. Trunks gähnte und war im Gegensatz zu Goten recht müde. "Schlecht geschlafen?", fragte er ihn. "Naja...ich wurde wieder mit Kissen verprügelt. Aber sonst eigentlich wie immer." "Immer noch?" "Ja, ihr stört das halt total." Goten grinste leicht, was ihm aber schnell wieder verging. "Aber nächste Woche kannst wieder normal schlafen." Das leise Seufzen danach zog einen noch etwas runter. Es war schon schlimm genug, dass die Mädchen bald gingen, aber Goten musste es auch immer wieder ansprechen, auch wenn es nur indirekt war. "Übernächste.", berichtigte er seinen Kumpel. "Erinner' mich nicht daran. Ich hab mich so daran gewöhnt.. Wer weiß ob ich überhaupt wieder normal schlafen kann."